



Hans-Peter Kenz

Mitglied Kernteam AK-Datenschutz des GDD-Erfa-Kreises Freiburg

Jahrgang: 1955
Kinder: 1
Wohnhaft: in Heitersheim, einer Kleinstadt im bezaubernden Markgräflerland

Als „Spätentwickler“ kam ich erst Ende der 80er Jahre zur IT. Nach einem nicht vollständig abgeschlossenen Volkswirtschaftsstudium in Freiburg und einer abgeschlossenen Umschulung zum (damaligen) DV-Kaufmann war ich 9 Jahre in der Erwachsenenbildung (Umschulungen) tätig.

Seit Mitte 1997 bin ich bei den IKA-Werken in Staufen in der IT beschäftigt, zuerst im Bereich User-Support, später dann als Softwareentwickler und Betreuer für verschiedene kaufmännische Systeme wie Zeiterfassung, Lager, Statistik und ERP.

Die IKA-Werke in Staufen bilden das Headquarter der weltweit aufgestellten IKA-Gruppe mit teilweise auch produzierenden Niederlassungen in den USA, China, Japan, Malaysia, Indien, Süd-Korea und Brasilien. Die IKA-Gruppe ist das marktführende Unternehmen in der Labortechnik und Analysentechnik. Das innovative Laborgeräte-Produktprogramm umfasst Magnetrührer, Rührwerke, Schüttler, Rotationsverdampfer und Kalorimeter. Darüberhinaus sind die IKA-Werke mit komplexen Anlagen und Maschinen im Bereich Maschinenbau für die Pharma- und Lebensmittelindustrie tätig.

Als Datenschutzbeauftragter bin ich bereits seit 1998 für den Standort Staufen zuständig. Neben den Schulungen von Mitarbeitern wirke ich beratend bei der Umsetzung von datenschutzrechtlichen Vorgaben mit und erarbeite in Zusammenarbeit mit der Personalleitung und dem Betriebsrat für den Bereich Datenschutz entsprechende Betriebsvereinbarungen. Das Themengebiet ist sehr spannend und vielseitig. Von daher war die Möglichkeit, in dem Erfa-Kreis in Freiburg Erfahrungsaustausch und Informationsbeschaffung zu betreiben, eine wichtige Ergänzung bei der Weiterbildung als DSB. Im Laufe der Jahre hat sich hier auch immer wieder herausgestellt, dass in vielen Unternehmen ähnliche Probleme und Fragestellungen auftauchen und es sehr hilfreich ist, auf den Erfahrungsschatz anderer zurückgreifen und selbst aus dem eigenen Erfahrungsschatz etwas weitergeben zu können.

Wie wohl bei den meisten Datenschützern stellt sich auch bei mir immer wieder das Problem, das inhaltliche Arbeit im Bereich Datenschutz zeitlich mit der eigentlichen Aufgabe der Anstellung kollidiert. Dieses Problem stellt sich gerade aktuell dadurch, dass IKA eine weltweite Umstellung auf SAP vornimmt und dies zunächst am Standort der Konzernmutter in Staufen durchführt. Hier stellen sich datenschutzrechtlich noch einige spannende Fragen, die es zu klären gilt.

Aktive Hobbies sind meine Leidenschaft für Musik (ich spiele in einer Band) sowie die gemeinsame Rennbegeisterung mit meinem Sohn für aktives Fahren bei Seifenkistenrennen im In- und Ausland. Darüber hinaus bewege ich mich sehr gerne als Wanderer und Radfahrer in der Natur.

Ich freue mich, in dem Kernteam mit solch kompetenter Besetzung mitarbeiten zu dürfen und zukünftig mit meinen bescheidenen Wissensanteilen auch etwas zum Gelingen der AK-Sitzungen beitragen zu können. Bedanken möchte ich mich jetzt schon bei der aktiven Unterstützung der Mitglieder des Kernteams sowie Lionel Ketterer, der eine prima Arbeit geleistet hat, was wohl schwerlich zu toppen sein wird.